



# LEGENDEN

leben ewig

Zum zweiten Mal bei der Le Mans Classic dabei: das Team Chronoswiss mit dem Münchener Konzeptionär Thomas Eder sowie Stefan Eckert und Rainer Giehler, die im Porsche 356 A Speedster aus dem Jahr 1957 wieder gemeinsam Gas gaben. Für die Zeitnahme wurden die drei Fahrer mit einer Chronoswiss Timemaster Flyback ausgestattet. Nachdem sich das Team vor zwei Jahren einen respektablen 29. Platz erkämpft hatte, konnte die Scuderia Monaco in ihrem Speedster 2010 ihr Niveau halten und bei Kaiserwetter und 36 Grad im Schatten auf Platz 30 von insgesamt 69 Startern düsen.



*Chronoswiss und die 24-Stunden-Rennen von Le Mans haben eine historische Verbindung: Firmengründer und -inhaber Gerd-Rüdiger Lang war während seiner Zeit beim Uhrenhersteller Heuer nicht nur offizieller Zeitnehmer bei verschiedenen Formel 1-Rennen, sondern auch bei den Dreharbeiten des legendären Films »Le Mans« mit Steve McQueen.*

Auf du und du:

## PORSCHE Legenden

**D**as war das Motto der diesjährigen 18. Ennstal-Classic im steirischen Gröbming. Die Veranstaltung war ein grandioser Erfolg für den Veranstalter, die Sponsoren, Fahrer – und natürlich ein unvergessliches Erlebnis für die vielen Zuschauer und Fans. Zahlreiche Formel 1-Legenden wie Sir Stirling Moss, Jochen Mass, Hans Herrmann, Dieter Quester, Nino Vaccarella, Marc Surer, Derek Bell, Marco Werner, Nanni Galli, Gerhard Berger und die jüngste Legende David Coulthard fanden sich hier ein, unter anderem zum alljährlichen Chopard VIP Brunch. Berger »zündete« einen gelben Porsche 917/10 TC, Baujahr 1972 mit einem Zwölfzylinder-Turbomotor, der je nach Ladedruck bis zu 1.000 PS bei 8000 U/min. leistet. Erstmals am Start war Formel 1-Jungstar Sebastian Vettel, der eigens mit dem Helikopter angereist kam, um den Chopard Grand Prix in einem Formel 1 Porsche



Typ 804 aus dem Jahr 1962 (180 PS) zu bestreiten. Dr. Wolfgang Porsche und Klaus Bischof (Porsche Museum) erklärten ihm persönlich die Eigenheiten des historischen Rennwagens. Karl-Friedrich Scheufele, Co-Präsident des Hauses Chopard, ist wie sein Vater Karl leidenschaftlicher Oldtimer-Sammler. Sein erstes Auto: wie selbstverständlich ein Speedster, Baujahr 1954. Bei der diesjährigen Ennstal-Classic steuerte er einen Porsche B 2000 GS Carrera, Baujahr 1963). Sieger der diesjährigen Ennstal-Classic: Mag. Sebastian Klackl (Pilot) und Gernot Kronberger (Co-Pilot) im Porsche 356 B S-90 (1.582 ccm, 90 PS). Der lapidare Kommentar des Siegers: »Es ist möglich, mit einem PS-schwachen Auto vorne mitzufahren, wenn man das Auto kennt. Und man muss versuchen, intelligent zu fahren ...« Gesamtergebnisse, Einzelwertungen und weitere Impressionen finden Sie auch unter [www.ennstal-classic.at](http://www.ennstal-classic.at) ■

